

Inventar Verkauf.

Der Preis Sturm bläst einen Wirbelsturm. Werden Sie die Gelegenheiten dieses außerordentlichen Verkaufes benutzen?

Gammold Galen, Hart und dauerhaft, 4 Cents.
Photogravüre 6 bei 8 Medaillons, schwarzen fleischigen Eden, wertig 19 Cents, jezt 10 Cents.
Staub Wische, schwarzes Japanisches Finisch, eine reguläre 10 Cents Wische, jezt 5 Cents.
Combination Köcher, Röcher, Heizer, etc., von schwerem doppeltem Blech, 8 und 9 Zoll Größen, 10 Cents.
120 Rollen gutes Schreibpapier, wertig 20 Cents, jezt 10 Cents.

Blumen Topfe Brackets, hübsch angefertigt, Hart und nicht zu schwer, 10 Cents.
War Kerzen, 30 in dem Rischen, 17 Zoll lang, 5 Cents.
Latern Waage, diese Woche nur 5 Cents, waren 10 Cents.
Rohr Sieb und Schaufel, mehrere Artikel in einem; werth den Preis bei einem Gebrauche; nur 10 Cents.
Diese Woche haben wir einen Spezialverkauf von Tafelgeschirren, 25 Muster, Werth je 10 Cents, nur 4 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

John G. Ludwig, 310 Lackawanna Avenue.

Süßbrot Anzeigen.
Gebrüder Schuer's
Konditorei
Cradler-Cakes
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd-Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.
Guthing, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 S. 220 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Idaho Straßen, empfehlen
einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs
Beste. Reiches Assortiment für zum billig-
sten Preise und in bester Qualität, und machen
hieraus auf die von ihnen zubereiteten vor-
züglichsten Wurst aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

DR. SHUMWAY,
Spezialist in
**Krankheiten des Magens und
der Eingeweide,**
Inklusive von goldener Ader, Spalle, Nieren,
Geschwüren, etc.
**Office, 306 Jefferson Avenue.
Stadt und County.**

Die
**M. Robinson
Bierbrauerei,**
Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirtshaus-Besitzern.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und
„Gold Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigar
den besten Preis zu empfehlen sind. Ferner habe
ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

**Henry Armbrust,
Fleischwaaren-Geschäft,**
627-629 Cedar Ave.,
Cedar Willow Straße.

Alle Dingen, welche Wurst und Fleisch in
größeren oder kleineren Quantitäten ge-
braucht, werden es zu ihrem Vorteil finden, ihre
Einkäufe in den neuen Laden zu machen. Zu
dem Tag frisches Fleisch jeder Art und Würste
der besten Qualität zu den niedrigsten Preisen
wie sie nirgends sonst zu finden sind. Telephon
No. 2982.

**Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,**
601 und 603 Cedar Avenue.
Fändler in Ofen, Blech- und Eisenwaaren, für
Haussente und zum Hausgebrauch.

**Jakob Vog,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,**
311 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden
billig und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Wirthmann in Aedler's Wärderei,
hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Wärderei
eröffnet. Gutes deutsches Roggenbrod, sowie
Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 9th Avenue.

Unter
DEUTSCHEN ORSITZEN
ERKAELTUNGEN,
Rheumismus, Gicht, etc.
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER"
PAIN EXPELLER.
Bis zum heutzutage vollkommener Mensch
REIKALM KRETLING, Hameln, N.H., 23. Juli 1893.
Ich habe meinen vorzüglichen ANKER
PAIN EXPELLER seit über 20 Jahren sowohl in die-
sem Lande als jenseits des Ozeans, mit aus-
gezeichneten Resultaten gegen Rheumismus,
Gicht, Krämpfe, Nerven-schmerz, und alle
sonstigen Schmerzen angewandt. Ich möchte nicht
ohne ihn sein. M. R. Richter, N.H.
36c. in 100c. bei allen Drogerien oder vermittelst
P. Ad. Richter & Co., 316 Pearl St., New York
36c. in 100c. bei allen Drogerien oder vermittelst
P. Ad. Richter & Co., 316 Pearl St., New York
36c. in 100c. bei allen Drogerien oder vermittelst
P. Ad. Richter & Co., 316 Pearl St., New York

— Für die am 17. September anfan-
gende und drei Wochen dauernde Ge-
richtssitzung sind 105 Fälle festgesetzt
worden.
— Der Mann, welcher vorletzten
Samstag nahe Hart Lake getödtet ward,
ist gestern als Edward Ryan, früher von
hier, erkannt worden.
— Unmähiges Trinken von Eiswasser
erwies sich für John Kimmmons von
Mulberry Straße am Freitag als fatal;
er bekam dadurch Paralyse des Magens
und starb trotz ärztlicher Hilfe.
— A. G. Salisbury hat als Superin-
tendent der Scranton Division der Lada-
wanna Bahn resignirt und heute tritt
E. Clarke von Marshfield, Iowa,
als sein Nachfolger ein.
— Es heißt jetzt mit ziemlicher Be-
stimmtheit, daß die D., S. & W. und
Traction Company gemeinschaftlich an
der West Lackawanna Avenue Kreuzung
ein Viadukt errichten werden lassen.
— Bei der Spezialwahl in der 8.
Ward am Dienstag wurde der Democat
Thomas J. Roche als Mitglied des Com-
mon Council erwählt; er erhielt 304
Stimmen, sein Gegner Jacob Harris 132
Stimmen.
— John Harris von hier, angeblich
ein Angelegter der Scranton Corre-
spondenz-Schule, erkrankte am Donner-
stag Abend hier, hatte Young von Chamolin
und beide ließen sich später in Wilkes-
Barre trauern.
— In der Wohnung von Wm. Greer
an Raymond Court verschied am Don-
nerstag Morgen Emanuel Walters, des-
sen Sohn Joseph und vier Brüder ihn
überlebten; keine Beerdigung erfolgte am
Samstag Nachmittags.
— Die heiße Witterung der letzten
Woche hatte eine bedeutende Erhöhung
der Sterbefälle zur Folge und 53 wurden
angeliefert, von denen 26 Kinder unter
5 Jahren waren; zehn Fälle von ansehn-
lichen Krankheiten gelangen auch zur
Anmeldung.
— Die Polizei unternahm am Sam-
stag Nacht eine Razzia auf die unordent-
lichen Häuser im 200 Block an Center
Straße und hob die von Clara Reichel,
Mary Brown, Chas. Ziel, Lil Kent,
Mary Knicker aus, sämtliche Ge-
schworen arretirt. Am Sonntag Morgen
berichtigten die Schöpfer den habsüchtigen
Sädel um nahezu \$400 an Strafen.
— Lotie Westcott, die mit Harry An-
drews eine zeitlang zusammenlebte,
bemerkte am Freitag Abend, daß Andrews
sich nach Hause begibt, was ihre Eifersucht so an-
gibt, daß sie beide mit einer Pausche an
Washington Avenue, nahe der Stadt-
halle, angiff; ihr Arretirtung erfolgte
später. Am Samstag wurde die Westcott
in Ermanglung von \$600 Bürg-
schaft dem Gefängnis überwiesen.
— Mit dem Aufkommen der ungelie-
bten Vögel in der Stadt ist am Won-
stag seitens des Mayors und der Polizei
begonnen worden und ersterer erklärt, daß
damit fortgefahrt wird, bis die Stadt
von den Vögeln gelaubert ist. Fünf
Verhaftungen erfolgten am Montag;
Frank Halkelohst von River Straße,
Frau Bridget Ruane von Larch Straße
und John Duban von Bierter Straße
wurden je \$50 befristet oder 30 Tage im
Gefängnis, Stephen Haganan von Lu-
zerna Straße wurde \$75 befristet und in
dem Falle des Edward Wulb von Eisen-
berg Straße wurde Verurteilung bis zum
Montag verschoben.
— Großgeschworene für die Septem-
ber Sitzung und Kleingeschworene für den
Oktober Termin der vierteljährigen
Gerichtssitzung wurden am Donnerstags
gezogen und darunter befinden sich, fol-
gende Deutsche: Großgeschworene, 10.
September—Fred. Reper, Henry Ged-
mann jun., Kleingeschworene, 8. October
— Wm. Emrich, Philip Böhle, Geistl.
Linde, Peter Bursfeld, John Wahl;
15. October—Abraham Weichel, Wm. C.
Klein, Joseph Bodmann, John C. Wai-
ter, Fred. Hugo, Joseph Spicher, Wm. Wil-
ber, Charles E. Baum, Mathias
Schneider. Am Montag wurden folgende
weitere Deutsche als Kleingeschworene
gezogen: 17. Sept.—John Miller,
Geistl. Hofe, Philip Ewald, Jakob Hirt,
George Gedmann, August John, John
P. Hirt, Carl Strauch, 24. Sept.—
Fred. C. Walker, Louis Moser, Henry
Armbrust, W. M. Hobling, Peter Rosier,
Henry Dornier, 1. Okt.—John Wlod-
berger, Philip Martin, A. Gahn, John
Eaul, Henry Bötzger, Jsaak Brown,
Fred. Emerich.

Dunmore.
— Der Bericht der Gesundheits-Be-
hörde darüber ergibt für Juli 28 Todes-
fälle und 20 ansteckende Krankheiten.
— Ein halbes hundert Miner in der
unteren Ader der Ray Aug Mine freilich
am Freitag, weil ihnen angeblich das
Gewicht zu hart beschnitten wurde.
— Geo. Schöps wurde am Samstag
im No. 1 Schacht durch eine Gasexplos-
ion schauderhaft verbrannt und es ist
fraglich, ob er mit dem Leben davon
kommt.
— Joseph Jekob von Grobe Straße,
ein Handlungs der elektrischen Betriebs-
anlage an Nord Washington Avenue,
wurde am Montag in einem Straßen-
geheul verunglückt, dadurch großen
Schrammen erhaltend.
— Die Erie & Wyoming Valley Eisen-
bahn Company trifft Vorbereitungen, um
ihre alten Werke bei No. 6 durch neue
und modernere ersetzen zu lassen und erwar-
tet, vor Einbruch der kalten Witterung
dies erreicht zu haben.
— Politist James Golden, der am
Dienstag Nacht den Tony Long, ein Mi-
ner im No. 1 Schacht, arretirt, weil
dieser vor der Wirtshaus-Strasse Anthony
Dominik an Gehirnstroke starb, wurde
von Long in dem entkennenden
Gefangenhaus benachrichtigt, daß der Wirtshaus-
Wagen den Baal gezeuht hatten. Nach-
her hörte ich Geschloß, der von
Golden's Menden sind solcher Natur,
er ist möglicherweise denselben erliegen
wird; man nahm ihn kurz vor Mitternacht
nach dem Lackawanna Hospital. Golden
sah gestern Abend spät an den erhalte-
nen Wunden. Sein Mörder konnte trotz
eifrigen Suchens bis jetzt noch nicht ge-
funden werden.

Afrkanischer Kriegsstauplatz.
Englische Garnison gefan-
gen genommen.
Lord Roberts befürchtet, daß die Gar-
nison in Glands River nach zehntägigem
Widerstande gefangen genommen worden
ist. Das Regiment hat folgende Depes-
che von ihm empfangen: „Als De-
laray, von dem Marfche Jan Hamiltons
in der Richtung von Mufenburg hörte
und sah, daß er keine Aussicht hatte,
Batens-Battel gefangen zu nehmen, machte
er sich eilends auf den Weg nach Glands
River. Hamilton meldet, daß sein Fein-
den in der Richtung von Glands River
eingeklinkt wurde und daß Oberlieuten-
nant Hoares Garnison augenblicklich ge-
fangen genommen worden ist. Hamil-
ton verließ Mufenburg Donnerstags Morgen
und bringt die Truppen von Batens-
Battel mit sich. De Wet begann Mit-
woch, den Baal zu überfallen. Rit-
gener ist auf seiner Besorgung begriffen.
Methuen ist augenblicklich auf dem rechten
Baalkufer mit De Wets Vorhut in
Berührung gekommen, da seine Ge-
schütze Donnerstags Morgen von Rit-
gener geschloß wurden.
Von Lord Roberts ist eine von 9. Au-
gust datirte Depesche eingetroffen. Die-
selbe lautet: „Ritgener wurde Mit-
woch durch einen entzündlichen
Gefangenbenachrichtigt, daß De Wets
Wagen den Baal gezeuht hatten. Nach-
her hörte ich Geschloß, der von
Methuen befreiten mußte, den ich an-
gewiesen hatte, welchen Posten und
Andique eine Position einzunehmen, wo
er den Feind beim Ueberfließen des
Flusses abscheiden konnte. Hunter mel-
det, daß er im District Batelsdam-
Hartmit 4140 Gefangene machte, von denen
die meisten sich jetzt auf dem Wege nach
Kapstadt befinden. Drei Gefüge und
4000 Pferde wurden erbeutet und 10
Wagenladungen Munition und 195,000
Runden Patronen zerstört. Die Gar-
nison von Glands River, die, wie ich be-
fürchte, gefangen genommen wurde, bestand
aus 300 Fußknechten und Rhodocianen.“
Berichtigung erbetet.
Die London „Daily News“ bringt fol-
gende Depesche aus Pretoria, datirt vom
9. August: „Ein Comploit, alle briti-
schen Offiziere zu erschlagen und Lord
Roberts zum Gefangenen zu machen, ist
rechtzeitig entdet worden. Zehn der
Radelshüter wurden verhaftet und be-
finden sich jetzt im Gefängnis. Wahr-
scheinlich war das Comploit ein Theil
einer Verschwörung, deren erstes An-
gehen der versuchte Aufstand in Johanes-
burg war. Alles war vorbereitet und
die Verschwörung wurde erst im letzten
Augenblicke entdet. Es sind 15 Ver-
schwörer. Sie planten die Zerstörung
des Hauses im äußersten Westen der
Stadt, hielten es für dann dort die Trup-
pen concentrirt werden würden. Darauf
wollten die Verschwörer sich den Eintritt
in alle von Briten besetzten Häuser er-
zwingen, nachdem diese vorher mit ent-
sprechenden Merkmalen versehen, und die
Invasoren tödten. Alle Verschwörer
wurden von der Verschwörung und mehr
waren dazu bestimmt, sich der Person
des Lord Roberts zu bemächtigen und ihn
eilig nach dem nächsten Commando zu
bringen. Zu diesen Zwecken standen
Pferde bereit. Die Angelegenheit bot
eine großartige Sensation hervorgeru-
fen.“
Freitag von Pretoria eingetroffene
Spezialdepeschen bestätigen die Wahr-
heit der obigen Angaben. Außerdem
sollte Pretoria wieder angenommen wer-
den, zu welchem Zwecke alle Burten unter
die Waffen gerufen werden sollten. Eine
Anzahl Burten, die mit dem Plane in
Verbindung standen, sind des Landes ver-
wiesen worden und die englischen Be-
höden haben beschlossen, in Zukunft eine
Geleitschewe mehr an Burten auszusel-
ten.

Unsere neue 5 u. 10 Cts. Abtheilung
befindet sich im Erdgeschosse unseres Lackawanna Avenue Ladens. Wir haben es an-
gefüllt mit einer vollständigen Linie von
**Agat Waare,
Porzellan,
Glaswaare,
Salzwasser Waare,
Nickel Waare,
Blechwaare,
Holzwaare,
Fenster Screens,
Kupferwaare,
Drabwaare, etc.**
Eingeschlossen in diesen Vorrath ist das gesammte Waarenlager des Cur-
prife 5 und 10 Cents Ladens, das wir weit unter dem Marktpreise an-
kaufen und das demgemäß verkauft werden wird.

J. D. Williams und Bro., 312-314 Lackawanna Ave.

Schaff aber richtig.
General John A. Beatty, ein be-
kannter Republikaner und sehr erfah-
render Bankier in Columbus, Ohio,
machte seinem Vorgesetzten über die repu-
blikanische Plattform und die Nomination
in sehr starken Ausdrücken Luft.
Die Plattform nennt er einen Haus-
frauen frecher Annahmungen, demüthigt
mit ein wenig Gemeinheit und sehr vielen
Nägen.
„Ich hoffe“, so sagt er, „daß das
Tidit gefolgten wird, McKinley ist
ein bürgerlicher Betrug und Roosevelt
ist ein militärischer Betrug. Ich werde
das Tidit nicht stimmen. Es verdient
geschloffen zu werden. Ich weiß nicht,
ob ich für den anderen Rest stimmen
werde, aber es scheint mir, daß ich ge-
zwinne bin, von zwei Lebeln das
kleinere zu wählen; aber um ehrlich zu
sein, muß ich gestehen, daß meine
Meinung über Bryan immer günstiger
wird. Er ist ohne allen Zweifel auf-
richtig und sicherlich steht er dem Worte
näher. Andererseits ist McKinley der
Mann der Weichen, er ist gar kein
Mann des Wortes. Hanna war der
Regent, der „high coackalorum“, in
der Conventio. In der That ist
Hanna ein ungeheurer Esel, ein poli-
tischer „blunderer“.“
„Er empfängt ganz einfach was er
kauft, oder vielmehr was die Fabrikanten
für ihn kaufen. Sie liefern das
Gold und er giebt es aus. Die Con-
vention in Philadelphia bestand fast
ganz und gar aus Beamten und Mem-
bern; alle bereit, um eines Amtes
willen auf die Knie zu fallen. Sie ha-
ben nichts im Sinn als das Amt und
das Salär; um das Wohl des Volkes
kümmern sie sich nicht.“
Als man ihn fragte, was er von der
Erklärung in der Plattform in Bezug
auf ausländische Errungenschaften und
die Politik der Administration halte,
sagte er: „Es ist eine Lüge. Gärten
wir einen Engländer an der Stelle von
John Hay, so könnte er den Engländern
nicht mehr in die Hände spielen
wie jetzt. Ich glaube, daß man sein
Sohn als Spion im Interesse
Englands nach Pretoria geschickt hat
und daß Macrum seine Stelle verlor,
weil er nicht als Spion dienen wollte.
Er ist ein aufständischer Mensch, von
einer solchen Eigenschaft zu dienen.
Die übrigen Erklärungen über unsere
ausländischen Errungenschaften und
unsere Politik sind nichts als „hunn-
combe“ und falsche Darstellungen.“

Ein kumme Anlage.
.... Die Bewohner hatten Morgen-
garth verlassen und alle ihre Wirtshäuser
mitgenommen. Der Ort war die
Feinwohn von etwa 1500 bis 2000 Men-
schen. Er lag an einem Bergabhange,
von dem ein klarer, hülfes Bach herab-
taufte, der uns ein erfrischendes Bad
gemachte. Die Stadt selbst keine be-
sonderen Reichthümer zu besitzen, aber
in vielen Häusern fanden wir die sum-
men Zeugen von Bildung und Erzie-
hung. In einem Gebäude, wahrchein-
lich ein Schulhaus, fanden wir eine
Anzahl Bücher und eine Sammlung
von Schreibbüchern, die von Kinder-
händen herrührten. Auf dem Tisch
fanden wir ein Krustgebäck, auf welchem
ein Papierbogen befestigt war mit fol-
genden Worten in französischer Sprache:
„Amerikanische Soldaten! Wie könnt
ich Gnade von Ihm erhoffen, wenn ihr
ein Volk abschachtet, das für seine
Freiheit kämpft, und uns aus unserer
Heimath treibt, die wir lieb haben.“
Auf dem Tisch fand ferner ein großer
Globe, auf dem St. Paul als die
Hauptstadt von Minnesota bezeichnet
war. Auf der Wandtafel fanden meh-
rere Säge, welche anzeigen, daß der
Lehrer vor Kurzem die Kinder in
der Geschichte der amerikanischen Re-
volution unterrichtet hatte.“
Ausgang aus einem Briefe von Mar-
tin E. Fern, Mitglied des 13. Minne-
sota Regiments, Correspondent der
Minneapolis Times, vom 10. Mai
1899, zu Madison, Vuzon Insel, be-
treffend am 17. Juli 1899.

(Correspondenz.)
Die Jahresversammlung der Aktionäre
der „Stroudsburg Vereinung Co.“ wurde
am Donnerstag, den 9. ds. Mts., abge-
halten und von sämtlichen Aktien In-
habern nur zehn nicht repräsentirt. Die vor-
gelegten Berichte ergaben für die Ge-
sellschaft einen gefunden finanziellen Zustand
und zeigten, daß die Verwaltung mit
großem Geschäftstakt und äußerster
Sparfamkeit geleitet wurde. Unter diesen
Umfänden handelten die Aktionäre weise,
als sie die vorjährigen Direktoren durch
Allomation wiedergewählten, nämlich:
Geo. F. Sealey, Giram W. Ritter,
John Sponover, Chas. F. Stauben-
meyer und Fritz Wagner. Diese Herren
organisirten sich in einer späteren Sitzung
wie folgt: Geo. F. Sealey, Präsident
und Verwalter; Fritz Wagner, Vice
Präsident und innerer Geschäftsführer der
Brauerei; Giram W. Ritter, Sekretär
und Schatzmeister; Chas. Stauben-
meyer, Braumeister.
Nach der Versammlung begaben sich
die Anwesenden nach der Brauerei und
besichtigten die innere Einrichtung, welche
in jeder Hinsicht modern und nur mit
Maschinen der neuesten Konstruktion aus-
gestattet ist. Die „Wilhelm Brister
Konstruktions Co.“ von New York hat bei
der Errichtung dieser Brauerei alle Hilfs-
mittel der modernen Technik in bester
Weise zur Geltung gebracht und ihr Re-
nomee als Erbauer von Brauereien jenseit
des Ozeans behauptet; und Herr Carl Brister,
der technische Leiter des Baues, hat sich
als ein tüchtiger, umsichtiger Konstrukteur
und fähiger Kopf bewiesen, und war
unermüdet bemüht zur Förderung des
Werkes—diese öffentliche Anerkennung
hat er sich recht verdient.
Eine Beschreibung des Baues und der
inneren Einrichtung sei hier erlassen,
denn sie würde zu viel Raum einnehmen;
es sei nur gesagt, daß die Gesellschaft in
ihrem überschüssigen Vorrath des reinen
Drauenwassers allein einen Vortheil
besitzt, den nur wenige Brauereien haben.
Nachdem zuvor zwei Probe-Sude in
erfolgreicher Weise gemacht wurden, be-
gann am Montag in der frühen die Brau-
erei zur Arbeit im vollen Ernste und
wurde die erste Biere aus der bekannten
Hendel'schen Brauerei in Newark ge-
braut. Umfrucht das Produkt den Anfor-
derungen des Publikums, so ist der Ge-
schäfts ein weites Abgabegeld ge-
schert. 33,2

Chicago, Ill., und zurück, 317 00.
Gelegentlich des G. A. National
Encampment, das abgehalten wird zu
Chicago vom 27. August bis zum 1. Sep-
tember, wird die Lackawanna Eisenbahn
Hauptfahrt viele zum Preise von einer
Fahrt für ein Kind, bis 27. August, ein
zur Preise vom 28. bis 27. August, ein
zur Preise von 10 Cents, ohne
Depot, bis zum 31. August, inklusive,
ohne Excursion. Wenn Willkür mit den
allgemeinen Agenten zu Chicago hinter-
legt werden am oder vor Freitag, den 2.
September, so können sie verlängert wer-
den bis zum 30. September, nach Verab-
barung von 50 Cents. 33,2

Capitän Jerome tobt.
Capitän Fred. Jerome, ein alter Ge-
lehrter, der während seiner Seemanns-
Karriere über tausend Menschen das Leben
gerettet haben soll, fand in San Fran-
cisco im Alter von 77 Jahren. Von
der Stadt New York erhielt er das Eh-
renbürgerrecht und eine elegante Schiffs-
takselade, weil er bei dem Untergang
des Schiffes „Henry Clay“ und „Ocean
Monarch“ in den Jahren 1846 und 1848
hundertere eine Wellente entricht. Ca-
pitän Jerome rettete auch dem Ca-
pitän des „Lucky Star“, dessen Gattin
und Kinder das Leben, als das Schiff
im Jahre 1862 an der Küste von Jer-
mola strandete. Wegen seines im En-
glishen Canal bewiesenen Heroismus ward
er von der Königin Victoria besonders
ausgezeichnet. Die Stadt Liverpool ver-
leiht ihm eine goldene Medaille und der
Bionerverein von Californien erwählte
ihn einstimmig zum lebenslänglichen Mit-
gliede. 33,3

Neue Anzeigen.
Zu verkaufen:
Haus und ein großer Acker nahe 4th
Straße. Neues Haus, feiner Hof und Garten;
feinste Lage in der Stadt und ein Bazaar, da
der Eigentümer die Stadt verlassen will. Zu
erfragen No. 1018 Westler Str. 31,5

**Scranton Viedertranz,
Große jährliche
Excursion**
— nach —
Lake Odore,
— am —
Donnerstag, 16. August,
Begleitet von Bauer's Band.

Der Excursionszug verläßt die
D. & E. Bahnstation um 8.15
Morgens. Andere Züge fahren
am um 10.13 Vormittags und 2-
20 Nachmittags. Die Tickets sind
auf allen Zügen gültig.
Großes Konzert
von 2 bis 4 Uhr Nachmittags
durch Bauer's Band, den Vieder-
tranz und den besuchenden Berei-
nern von Honesdale, Carbondale
und Hamlety.
**Tickets: Erwachsene, 75 Cts.,
Kinder, 50 Cents.**

Demokratischer County Convent.
Der am Dienstag von den Democaten
abgehalten County Convent war ein
ruhiger und heiterer, bei dem die
Anwesenden sich nicht zu viele Personen
und die verschiedenen Redner. Das aus-
scheidliche Tidit ist wie folgt: Richter, Rich.
John P. Kelly, Scranton; Congreß-
M. F. Conny, Scranton; Scheriff-
Charles H. Schadt, Scranton; Schatz-
meister—G. H. Roland, Scranton; Dis-
trict Anwalt—James J. O'Malley,
Duyhani; Prokurator—M. them B.
Porton, Carbonate; Gerichtsschreiber—
Thomas Lam, Archibald; Recorder of
Deeds—Fred. W. Wainie, Scranton;
Registrierer von Wills—Wm. Koch jun.,
Scranton; Jury Kommissar—D. J.
Campbell, Scranton.
Die angenommenen Resolutionsen
enthielten, daß die von Thomas Jefferson
unterzeichneten Prinzipien eines unersch-
ütterlichen Richtmaßes für die Partei dienen sollen,
daß die National Plattform als eine neue un-
abhängige Erklärung angesehen werden
und daß Wm. Bryan und Wlad C. Ste-
venlon herabgesetzt als Präsident und Vice
Präsident inoffiziell werden. Die nation-
ale sowie lokale Verwaltung der Repu-
blikaner wird verdammt, ersterer wegen
Mangel an Americanism und diplo-
matischen Fähigkeiten, letztere wegen der
Schleuderei verurteilt.

Die Wohnung des W. E. Seelye
an Monroe Avenue wurde vorletzten
Mittwoch Nacht von einem Einbreinger
durchbrochen, mit ein paar Dollars
in einer Börse zu erbeuten, als
man seine Anwesenheit bemerkte hatte.
Am Montag, den 3. September,
hält die Erste Deutsche Methodisten Ge-
meinde von Adams Avenue und Vine
Straße eine Excursion nach Lake Ariel
ab; die Landfahrt beträgt für Erwach-
sene, 75 Cents; für Kinder, 40 Cents.
Apotheker Carl Lorenz hat sein Ge-
schäft nach 514 Lackawanna Avenue, der
„Wochenblatt“ Office direkt gegenüber,
verlegt, da das durch den Einsturz beschä-
digte Gebäude, in dem sich dasselbe bis-
her befand, theilweise umgebaut werden
muß.
Die Scranton Carpet Company
hat einen Theil ihres Vorrathes aus dem
eingestürzten Gebäude an Lackawanna
Avenue geteilt und wird in dem neuen
Laden an Wyoming Avenue, wo früher
das J. M. S. Gebäude stand, den-
selben jezt zum Verkauf anbieten.
Louis Eppstein von Raymond
Court, der am Freitag Nacht in den La-
den von Frau Silberstone daselbst drang,
wurde am Montag auf die Anklage des
verlorenen Diebstahls unter \$500 Bürg-
schaft gestellt; Eppstein bestritt die
Anklage und erklärt sich als schuldlos.
Der bekannte Roboteroperator John
A. Davis starb am Donnerstag Abend
in seiner Wohnung an Nord Washington
Avenue im Alter von 78 Jahren an all-
gemeiner Schwäche. Er war seit 40
Jahren hier wohnhaft und wird von sei-
ner Gattin, einem Sohne und zwei Töch-
tern überlebt.
Herr Fritz Dürr, der bekannte Gast
wirth von Lackawanna Avenue, hat letzte
Woche seine Schankstube in prachtvoller
Weise verberffert, indem er in der-
selben eine sehr feine Bar und Backbar
aufstellen ließ. Die Arbeit an diesen
Ständen ist eine kunstvolle und Herr Dürr
besitzt jezt eine der schönsten Einrichtungen
der Stadt.
— Wer heute Vormittag nicht mit der
Viedertranz Excursion nach Lake Odore
abreiten konnte, hat um 2.30 heute Nach-
mittag noch Gelegenheit, dies zu thun,
denn um diese Zeit verläßt ein Zug die
D. & E. Bahnstation für den Ausflug
ort und trifft jeztig genau daselbst ein,
um einen angenehmen Aufenthalt von
ein paar Stunden zu ermöglichen.
— Charles, der 12 Jahre alte Sohn
der Frau E. M. Ridgeway, hat letzte
Woche am Adams Avenue ein Kolibaß be-
trieben, erkrankt am Montag Vormittag in dem
Stahl Company's Laden, gerade unter-
halb den Ray Aug Käsen; er erkrankte
sich daselbst mit zwei Kameraden und er-
krankt, ohne daß diese den Vorgang bem-
erkte. Der Körper ward Nachmittags
aufgefunden.

**Druck-Arbeiten jeder Art in der
„Wochenblatt“ Office.**